

Offener Unterricht und Leistung

Beitrag von „robischon“ vom 10. Mai 2003 23:18

ich hab probleme mit dem verlauf hier.

aus offener arbeit brechen kinder nicht aus. wohin denn?

streitigkeiten gibt es immer wieder. die kann man offen legen, lösungen anbieten, sich beschweren.

wenn kinder nichts arbeiten, liegt es nach meinen beobachtungen daran, dass sie nicht können oder dass es ihnen einfach schlecht geht.

xxxx sieht nicht gut, hat keinen bleistift, schreibt nur mühsam.

YYY hat eine mutter, die monatelang im koma lag nach der geburt der jüngsten. es geht ihr schlecht.

schule kann wie ein markt sein.

sie sollte nicht wie ein krankenhaus (für dumme), ein theater (für kluge) oder wie strafvollzug sein,

oder wie zirkus.

ich denke, wenn kinder sich sträuben, haben sie wahrscheinlich recht.

die verhaltensweisen von menschen haben sich in den letzten vierhunderttausend jahren so gut wie gar nicht geändert.

sie verhalten sich wie menschen.

etwas in sie hineinstopfen zu wollen ist wie der versuch Zahnpasta in die tube zu drücken.

menschen lernen unterschiedlich.
